

Verehrerin meistert den Tonfall des Kleinmädchen-Pop genauso überzeugend wie reife soulige Tiefen – auf dänische Sängerinnen ist eben Verlass. Das neue Album ist weder Rock noch Pop und erst recht nicht Jazz – dabei würden die fundamentalen, modal reduzierten Songs in jedem dieser Genres locker funktionieren. Konzipiert wurde das Projekt vom Sound her. Es war der Filmkomponist Jonas Struck, der die Basis legte, auf die dann originelle Klangsichten-Kunstwerke gepackt wurden. Neben den Gitarren und Keyboards sorgen u.a. Violoncello, Cembalo und Ondes Martenot für faszinierende Nuancen. Dicte nennt das Vorgehen bei diesem Album eine „neue Art zu produzieren“ und umschreibt das Ergebnis (in Ermangelung einer vorhandenen Schublade) als „Electronic New Folk“. Dramaturgie und Klanginszenierung überzeugen durchweg – jeder Song soll hier klingen „wie ein eigener Film“. Für Jazzhörer allerdings ist das allein etwas wenig.

Hans-Jürgen Schaal

frei – doch das macht sie nicht weniger gut. Ganz im Gegenteil. Gerade in diesem noch recht jungen Jahr kann ein bisschen musikalischer Optimismus ebenso wenig schaden wie ein Hauch von Zärtlichkeit. Beides strahlen Rubino und seine nicht minder emotionalen Kollegen im Übermaß aus und sorgen so für eine knappe, aber traumhafte Stunde, auf die man sich unbedingt einlassen sollte. Neben Rubino ist es vor allem Saxofonist Emanuele Cisi, der mit seinem lyrisch-ergreifenden Spiel den Balladen eine besondere Intensität verleiht, während Bassist Paolino Dalla Porta und Drummer Enzo Zirilli den dafür nötigen Rahmen schaffen. Herrlich, auch wenn es unfair wäre, Cisi nur auf die sanften Töne zu reduzieren. Andererseits darf er leider nur selten ausbrechen, etwa bei dem groovenden „Willow Weep“, das vor allem gegen Ende Fahrt aufnimmt, und dem lebhaften „Claire“, bei dem auch Rubino Gas gibt, mühelos über die Tasten tanzt und zeigt, dass er weit mehr ist als nur ein Pianist für gewisse Stunden. Der 40-Jährige erweist sich in der Tat nicht nur als gefühlvoller Träumer mit einem exzellenten Gespür für schöne Melodien, sondern auch als brillanter Techniker. Wer beides zu schätzen weiß, sollte sich *Time of Silence* einmal genauer anhören. Es lohnt sich.

Thomas Kölsch



Dino Rubino
Time of Silence
tuk / Edel:Kultur
★★★★☆

Entspannt plätschert die Musik dahin, das singende Saxofon über den einfühlsamen Jazz-Harmonien des Pianos und dem eleganten Spiel von Bass und Schlagzeug. Was der Tastenzauberer Dino Rubino und sein Quartett auf ihrem neuen Album abliefern, könnten manche angesichts des gefälligen Sounds vorschnell als Easy Listening bezeichnen wollen, und vielleicht hätten sie damit sogar recht. Denn leichtgängig sind die zehn Stücke des Italieners zweifels-



DogOn
Floater
Challenge / Bertus
★★★★☆

Der Schweizer Gitarrist Eric Hunziker hat vor fünf Jahren mit dem Gitarren-Trio DogOn etwas initiiert, was viele Vorbilder in

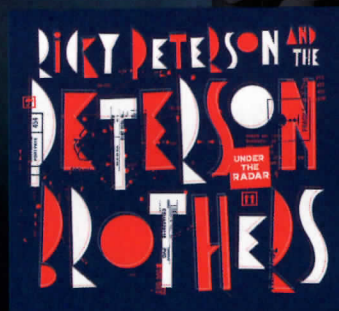
get LP, CD & digital
funky!!



STEPHANIE LOTTERMOSER/HAMBURG
D 77092 (CD) / D 78092 (LP)

Stephanie Lottermosers neues Album „Hamburg“ ist der fulminante und mit Spannung erwartete Nachfolger von *This Time*. Kurzweiliger Funk, Jazz, Pop und Soul mit Felix Lehmann, Lars Cölln, Thomas Stieger & Till Sahn. Eine Hommage an die Hansestadt und darüber hinaus!

in stores: 05. 03. 2021



RICKY PETERSON & THE PETERSON BROTHERS/ UNDER THE RADAR
D 77079 (CD) / D 78079 (LP)

Die Peterson Brothers – Keyboarder Ricky Peterson, Bassist Billy Peterson, Schlagzeuger / Gitarrist Paul Peterson und ihr Neffe, Saxophonist Jason Peterson DeLaire – sind musikalische Hochkaräter und Institutionen in Minneapolis. Musik mit einem starken Groove!

in stores: 05. 03. 2021



Jazz aus den archiven - zum ersten mal erhältlich:



KURT EDELHAGEN/100 THE UNRELEASED WDR JAZZ RECORDINGS 1957-1974
D 77091 (3CD set) / D 78091 (3 LP set)

Zum ersten Mal werden hier die bisher unveröffentlichten Aufnahmen des legendären deutschen Bandleaders Kurt Edelhagen mit seinem Orchester präsentiert, die zwischen 1957 und 1974 in den Studios des WDR aufgenommen worden sind. Soundtechnisch aufbereitet mit ausführlichen Linernotes. Mit den Gästen: Kenny Wheeler, Maynard Ferguson, Mark Murphy, Philly Joe Jones, Jiggs Whigham, Albert Mangelsdorff, Francy Boland u.v.a.

in stores: 26. 03. 2021



WES MONTGOMERY/ THE NDR HAMBURG STUDIO RECORDINGS
D 77078 (CD+Bonus BluRay) / D 78078 (LP+Bonus BluRay)

Der US-amerikanische Gitarrist Wes Montgomery war einer der ganz Großen des Jazz. Für alle Freunde dieses stilprägenden Musikers präsentiert Jazzline die bisher noch nie veröffentlichten NDR Hamburg Studio Recordings. Neben Wes Montgomery nahmen Johnny Griffin, Ronnie Scott, Ronnie Ross, Martial Solal, Hans Koller, Michel Gaudry und Ronnie Stephenson an dieser Session teil. Enthält eine Bonus-BluRay von den Probearbeiten der Band.

in stores: 19. 03. 2021